

GNA Pressemitteilung vom 20.03.2014

Der Frühling kann kommen!

GNA-Hotel für Wildbienen ist bezugsfertig

Rodenbach. Am Schulweg in Niederrodenbach errichtete die Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA) mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Hessischer Naturschutz ein Bienenhotel.

In Mitteleuropa gibt es rund 600 verschiedene Wildbienenarten, die niemals "Völker" gründen und allein oder nur eingeschränkt mit Artgenossen zusammenleben. Jedes Weibchen sorgt nach der Befruchtung selbst für den Nachwuchs. In die artspezifisch gestaltete Brutzelle legt sie ein Ei, gibt für die erste Zeit etwas „Proviant“ dazu und verschließt dann das Nest.

Da heutzutage in unserer „aufgeräumten“ Kulturlandschaft nicht genügend Unterschlupf- und Nistmöglichkeiten vorhanden sind, bieten Nisthilfen in Form eines Insektenhotels zunehmend für die nicht staatenbildenden Insekten eine wichtige Alternative.

Im Bienenhotel der GNA können Rote Mauerbiene, Grabwespe oder Wollbiene in unterschiedlichen Naturmaterialien wie Holz, Lehm und Stroh nisten und überwintern. Einige „Zimmer“ sind zurzeit schon von den so genannten Solitärinsekten bezogen.

Das Hotel für Wildbienen und Wespen dient den beiden Jugendgruppen der GNA als "Lernstation". Vom Schulweg gut einsehbar, erklärt eine Schautafel ausführlich das Leben im Insektenhotel.

Das Bienenhotel wird auch in den nächsten Jahren von der GNA-Naturschutzjugend und ihren Jugendleiter/innen betreut: Lehmgefache herstellen, Holznistscheiben bohren, Holzkästen mit hohlen Strohstängeln füllen u.v.m. Die älteren „Wasserskorpione“ übten sich bereits in der Herstellung eines Schaugefaches, an dessen Rückseite gläserne Demoröhrchen zur genauen Beobachtung einladen.

Das GNA-Bienenhotel am Schulweg findet großen Anklang - nicht nur bei den Insekten - sondern auch bei vielen Rodenbacher Bürgern und Bürgerinnen, die vielfach die Gelegenheit zur eigenen Naturbeobachtung nutzen.

Wer die vielfältigen Naturschutzprojekte der GNA mit einer Spende unterstützen möchte, verwende bitte das Spendenkonto 10 70 800 bei der Raiffeisenbank Rodenbach, BLZ 506 636 99. Spenden an die gemeinnützige GNA sind steuerlich absetzbar. Dazu bitte Namen und Anschrift angeben. Spender/innen erhalten eine Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt.

Foto anliegend

v.i.S.d.P.

Gesellschaft für Naturschutz
und Auenentwicklung e.V.
Buchbergstr. 6 | D-63517 Rodenbach
Dipl.-Biol. Susanne Hufmann

Fon
E-Mail
Internet
Facebook

06184 / 99 33 797
gna.aue@web.de
www.gna-aue.de
www.facebook.com/gna.aue